



Konzept

Klimaschutz und Klimagerechtigkeit als Bildungsaufgabe

Bewahrung der Schöpfung

Und Gott sprach: Seht da, ich habe euch gegeben allerlei Kraut, das sich besamt, auf der ganzen Erde und allerlei fruchtbare Bäume, die sich besamen, zu eurer Speise, und allem Getier auf Erden und allen Vögeln unter dem Himmel und allem Gewürm, das da lebt auf Erden, dass sie allerlei grünes Kraut essen. Und es geschah also. Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.

(1. Mose 1, 29-31)

Entwicklung: Anke Exner, Ev. Bildungswerk

Inhalt:

1. Ausgangslage
2. Überlegungen zur Umsetzung von Bildungsangeboten
3. Bildungselemente in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen des Bildungswerkes
 - 3.1. Familienbildung
 - 3.2. Kita-Fachberatung
 - 3.3. Jugendbildung
 - 3.4. Frauenarbeit
4. Angebote für die Kirchengemeinden/ Ehrenamtlich und Hauptamtlich Mitarbeitende
5. Angebote für die Öffentlichkeit
6. Publikation der Angebote

1. Ausgangslage

Das Klimaschutzgesetz „ Kirchengesetz zur Förderung des Klimaschutzes in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland“ vom 1.12.2015 verweist als Klimaschutzzweck unter anderem auf Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, es sollen Angebote für Haupt- und Ehrenamtliche entwickelt werden.

In § 3 (2) des Gesetzes werden Elemente des Klimaschutzplanes genannt, unter Punkt 5 wird darauf hingewiesen Vorschläge für die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu Klimaschutz und Klimagerechtigkeit als Maßnahme einzubringen.

In § 6 werden die Aufgaben der Kirchenkreise definiert. In § 6, 3 heißt es:

Die Kirchenkreise leisten Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit als Schöpfungsbewahrung hinsichtlich Klimaschutz und Klimagerechtigkeit und entwickeln Angebote für die Fortbildung von ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden in den Kirchengemeinden und im Kirchenkreis.

In der Stellungnahme der Theologischen Kammer zum Gesetz heißt es:

„Die Rolle der Kirche ist es, dem, was sie theologisch und spirituell als richtig erkennt, selber zu folgen und ihre Werte im ethischen Diskurs der Gesellschaft zu vertreten.“

2. Überlegungen zur Umsetzung von Bildungsangeboten

Bewahrung der Schöpfung steht in Verbindung mit Gerechtigkeit und Frieden. Erkennen und Verstehen können in Handeln umgesetzt werden, wenn Bildungsarbeit erfahrungs- und handlungsorientiert ausgerichtet ist und zur Verantwortung für die Schöpfung ermutigt. Klimaschutz als Bildungsaufgabe impliziert einen Transformationsprozess in Richtung nachhaltigen Denkens. Die Gesetze der Marktlogik müssen durchbrochen werden, auch ein Konsum nur mit ökologischen Produkten folgt der Marktlogik des Mehr. Erst die bewusste Gestaltung eines Weniger führt zu einer gewünschten Reduktion. Wenn wir von notwendiger sozialökonomischer Transformation ausgehen, benötigen wir Kraft zum Handeln. Diese Kraft und Kreativität zum Handeln ist uns zugesagt. Aus der Gnadenerfahrung heraus, ist unser Tun durch Gottes Augen zu sehen. Die Schöpfung dankbar anzunehmen und ihre Bewahrung als Verantwortung zu spüren ist ein Element spiritueller Bildungserfahrung.

Ein gutes Leben in der Zukunft müssen wir in der Gegenwart denken. Die Bildungsangebote sollen einladen und zum Handeln auffordern.

3. Bildungselemente in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen des Bildungswerkes

Schon heute werden in den unterschiedlichen Bereichen des Bildungswerkes Angebote hinsichtlich zu Überlegungen von Klimaschutz und Klimagerechtigkeit berücksichtigt. In Zukunft soll noch stärker darauf aufmerksam gemacht werden. Das bereits Vorhandene soll fortgeführt und zukunftsfähig ausgebaut werden.

3.1. Familienbildung

- Kurse im Ernährungsbereich verweisen auf ökologisch sinnvollen Einkauf und Verwertung von Lebensmitteln.
- Im Bereich Haushalt werden Kurse konzipiert, welche sich z.B. mit dem angemessenen Umgang mit Haushaltsreinigern, Waschmitteln, Farben etc. beschäftigen.
- Kleidershops werden zukünftig als Maßnahme sinnvoller Wiederverwendung kenntlich gemacht.
- Naturpädagogik bietet Eltern und Kindern Erfahrungsräume an, Schöpfung zum Kennenlernen.

3.2. Kita-Fachberatung

- Schöpfungswochen bieten Kitas einen begleiteten Austausch zur Behandlung von Schöpfungsthemen an mit ausgearbeiteten Impulsen für die Umsetzung in den Kita-Alltag.
- Haus der kleinen Forscher als Fortbildungsangebot bietet Umweltthemen kindgerecht an.
- Bewahrung der Schöpfung wird als Thema in die Leitungskonvente aufgenommen und dort weiterentwickelt. Es wird zum Austausch von Erfahrungen ermuntert.
- Kitas und Kindertagepflegestellen erhalten praxisnahe Anregungen zur Umsetzung von Umwelterziehung und Naturkonzepten in den pädagogischen und hauswirtschaftlichen Alltag.

3.3. Jugendbildung

- Elemente ökologisch und nachhaltigen Denkens und Handelns werden in die Teamer-ausbildung aufgenommen.
- Auf dem Teamerkongress werden spezielle Fortbildungseinheiten (upcycling; Verpflegung) angeboten.
- Klimasail und religionspädagogische Angebote laden zum Nachdenken und zur Umsetzung ein.

3.4. Frauenarbeit

- Der Weltgebetstag 2018 steht unter dem Motto „Siehe, Gottes Schöpfung ist sehr gut“.
- Upcycling, Recycling- und Clean Clothes Kampagnen ermächtigen zu neuem Verhalten im Alltag und stärken vorhandene Ressourcen.
- Vermeiden, reduzieren, kompensieren- diskursiv wird in Gesprächsabenden Handlungskompetenz für den Alltag erworben.
- Fragen der Konsumethik werden erörtert.
- Das neue 2-Jahres-Thema der Frauenarbeit in der Nordkirche lautet "Und siehe: Morgen war alles gut."

Darin steckt die Verantwortung für die Schöpfung heute und morgen. Das Frauenwerk der Nordkirche bietet in diesem Zusammenhang einiges an, u.a. das Norddeutsche Forum für Feministische Theologie mit einer Theologie des Werdens (Dr. Aurica Nutt). Das Jahresthema wird auf Wunsch in Gemeinden vorgestellt.

4. Angebote für die Kirchengemeinden/ Ehrenamtlich und Hauptamtlich Mitarbeitende

- ÖkoFaire Gemeinde - Veröffentlichung des Angebotes und ggf. Unterstützung durch das Bildungswerk.
- Das Bildungswerk wird ÖkoFaires Werk und kann über Erfahrungen berichten.
- Gemeinden werden abgefragt zu Bedarfen spezieller Fortbildungen.
- Fortbildungen werden als Tagesveranstaltungen angeboten in den Themen: Beschaffung, Mobilität und Spiritualität.
- In den Kirchengemeinden geschieht bereits viel Gutes hinsichtlich Klimaschutz und Klimagerechtigkeit. Gemeinsam können wir daran arbeiten, dies deutlicher hervorzuheben und für den gesamten Kirchenkreis zu vernetzen.

5. Angebote für die Öffentlichkeit

- Infoveranstaltungen zu Klimawandel und Klimagerechtigkeit machen auf das Thema und die gemeinsame Verantwortung für die Schöpfung aufmerksam - Zusammenarbeit mit KDA, CJK Breklum; Haus am Schüberg, Brot für die Welt.
- Schöpfung in der Natur erleben - Pilgertage in den Jahreszeiten.
- Schöpfungsgottesdienste

6. Publikation der Angebote

- Erstellung eines gemeinsamen Flyers aller Angebote und Einrichtung eines Themenschwerpunktes auf der neuen Homepage, Veranstaltungen werden dort laufend beworben.